



UNTERWEGS. Lieder und Gebete
für Jugend- und Gemeindegottesdienste

Deutsches Liturgisches Institut, Trier, 2013

- Erweiterte 3. Auflage: zusätzlich 71 neue Lieder und Gesänge
- 333 kompakte und gut lesbare Seiten
- Flexibler folienkaschierter Einband
- Praxisorientiert: Themenschlüssel im Anhang
- Handliches Format: 170 x 112 mm
- Preiswert und benutzerfreundlich:
Klebebindung (Bestell-Nr. 7109): 8,80 EUR – Mengenrabatte: Ab 20 Stück 10%. Ab 40 Stück 20%. Ab 80 Stück 25%.
Spiralbindung (besonders geeignet für Instrumentalisten, Bestell-Nr. 7111): 14,80 EUR – kein Mengenrabatt

Bestell-Adresse für UNTERWEGS:
VzF Deutsches Liturgisches Institut
Postfach 2628, D-54216 Trier
Tel. 0(0 49) 6 51 94 80 8-50
Fax 0(0 49) 6 51 94 80 8-33
www.liturgie.de
dli@liturgie.de

Online-Bestellung: <https://shop.liturgie.de/start.php?js=ok&suche=7109>

Nachdem das *Gotteslob* von 2013 nun überall angekommen ist, beginnt bereits in vielen Gemeinden die erste Suche nach neuen Liedern und Gesängen. Dem kommt die Neuauflage des aus dem Liederfundus der Katholikentage schöpfende und seit Jahren bewährten Liederbuches UNTERWEGS entgegen. Es eignet sich besonders zur musikalischen Gestaltung von Jugendgottesdiensten, aber auch für Gemeinden, denen eine stilistisch große Bandbreite ihrer Kirchenmusik am Herzen liegt.

Die Neuauflage wurde umfassend überarbeitet und ergänzt. Neu zusammengestellt wurde der Gebetsteil (Nummer 1 bis 22). Der bisherige Bestand an Liedern und Gesängen wurde

beibehalten (Nummer 23 bis 229). Die Neuauflage kann also parallel zur ersten und zweiten Auflage verwendet werden. Bei den Psalmen und Cantica (Nummer 214 bis 228) ergänzen Hinweise auf Kehrverse die bisherigen Angaben. Erweitert wurde das Buch um 71 Lieder und Gesänge (Nummer 230 bis 274). Dort ist eine große Auswahl an überwiegend neuen und neuesten geistlichen Liedern zu finden, die sich vor allem durch qualitätsvolle Texte und Melodien auszeichnet. Dazu gehören zum Beispiel wunderbare Neuschöpfungen wie „Herr und Gott, die Lichter schwinden“ (Nr. 251, T: Silja Walter, M: Barbara Kolberg), „Ich seh empor zu den Bergen“ (Nr. 253, T: Ute Passarge nach Ps 121, M: Andreas Lettau) oder „Mitten im Tag ein Innehalten“ (Nr. 262, T: Eugen Eckert, M: Fritz Baltruweit). Der Bereich Lieder zu den Tagzeiten und Taizé-Gesänge bietet ebenfalls eine gute Ergänzung zum *Gotteslob*.